

Literatur von Jugendlichen

WANN & WO-Aktion „Jugend schreibt“

Vor zwei Wochen haben wir die Initiative „Jugend schreibt“ gestartet, und seitdem ist schon ein ganzer Haufen von Gedichten und Kurzgeschichten in der WANN & WO-Redaktion eingelangt. Wer von Euch literarische Ambitionen hat, kann sich nach wie vor mit einem Text – egal ob Lyrik oder Prosa – an unserer Aktion beteiligen.

Patrick Gleffe besucht die 7. Klasse des BG Blumenstraße in Bregenz. Während der Wien-Woche im vergangenen Jahr stand auch eine Besichtigung des ehemaligen KZ Mauthausen auf dem Programm. Der Text „Impressionen aus Mauthausen“ (siehe links) ist dann später „aus einer tiefen Betroffenheit heraus“ entstanden. „Ich bin der Meinung, daß die unaussprechlichen Greuelthaten, die im Dritten Reich begangen

wurden, so zutiefst verachtenswert sind, daß es eine Zeit des Vergessens niemals geben darf“, schreibt Patrick.

Fantasy und Fiction

Kein Neuling auf literarischem Gebiet ist der 16jährige Bandi Killa-Koeck aus Frastanz. Im zarten Alter von zehn Jahren schrieb er seine ersten Geschichten, heute hat er schon zwei Bücher à 100 Seiten fabriziert, die u. a. die Texte „Bekamallor-Urlaubsflirt“ oder „Sie Nannten Mich Indiana Bekana“ enthalten. Abenteuerromane, Fantasy-Geschichten und Satiren liegen ihm nach eigenen Angaben am meisten.

Zeilenlimit einhalten!

Wir freuen uns total über Eure Zuschriften und bitten um Verständnis, daß wir aus Platz-



Schreiben an dem Fantasy-Roman „Migolena“: Dennis Jancsary und Cihan Ilhan.

Foto: Thomas Ender

gründen nicht alle Texte veröffentlichten können. Umso wichtiger ist es, daß Ihr Euch an die Zeilenvorgabe hält. CF ☐

Wir veröffentlichen Eure Kurzgeschichte/Euer Gedicht! Schickt Euren Text (Prosa/Lyrik; höchstens 40 Zeilen, DIN A4) unter dem Kennwort „Jugend schreibt“ an WANN & WO, Gutenbergstr. 1, 6858 Schwarzbach – Angabe von Name, Alter, Adresse nicht vergessen!

Mutter Sonne

VON BANDI KILLS

Es herrschte eine malerische Stille am Horizont. Besuch war da. Mutter Sonne. Genau, es war unsere gute, alte, barmherzige Mutter Sonne. Hinter einem Berg kroch sie hervor. Und ich, ja ich lehnte zu meinem Fenster hinaus und beobachtete sie. Ich schaute ihr von einer großen Entfernung entgegen. Keine Sekunde wurde sie aus den Augen gelassen. Meine Aufgabe war die Beobachtung. Beschattung – ja, ich war nun ein Spion, Detektiv und ein Gucker.

Ihre ersten Strahlen erleuchteten die Spitze des grauen Berges. Sie kam mir vor wie die größte Liebe der Erde, das größte Herz der Welt und der gigantischste Ball im ganzen Universum. Sie näherte sich rasch und gewann jeden

Augenblick mehr an Höhe. Ihr Kampf um Luft, ihr kleiner, friedlicher Krieg um Atmosphäre war atemberaubend. Wie konnte man sie denn bezeichnen, unsere gute Mama, die unsere Herzen zum Lachen bringen wollte. Die Sonne war einfach gigantisch, irr, sensationell, kolossal und der nackte Wahnsinn.

Ich schaute ihr noch lange zu, brauchte kein Fernglas, denn sie kriegte alles zum Schmelzen und Glühen. Man erkannte ihre Spuren in den Wolken, ihre unverkennbare Handschrift am Himmel. Sie kroch empor. Wie eine Schlange schlängelte sie sich hoch, sah wie eine Tomate aus, ihre Haut hatte die Farbe des reinsten Goldes und war so zart wie die Flügel von Abgesandten Gottes, von Boten, richtig, Engeln!

Mein Herz und meine Seele blühten auf! Es war noch kalt

draußen, doch nun kam eine Reisende von fern und weit, weit weg zu uns. Sie wanderte über unsere Köpfe, bestrahlte die leckeren Apfelsinen an den Bäumen, lockte niedliche Tierchen aus ihren Bauten, brachte Kinder zum Spielen und wie wild in ihren Sandkästen herumzupfupfen, sie war wirklich etwas Besonderes. Die Sonne war vielleicht das Beste, was wir hatten.

Sie ist unser Freund, unser Busenkumpel, unser Blutsbruder. Sie spendet Wärme, Licht, Behaglichkeit, Wohlgefühl, Sicherheit, Furchtlosigkeit und wärmt unsere gefrorenen Glieder, wenn wir einsam, verlassen und traurig sind. „Mom Sun hat ein Gesicht, verletzt es nicht!“ Dann gleitete sie weiter, keinen benachteiligend, und ging unter wie ein Jo-Jo. Ob sie morgen wieder kommen würde? ☐